

wass die zuo Baden betrift ist oben angedeüt. der thusch Brieff be-  
trifft wirt durch Herrn Statt Schryber [von Zürich, Hans Kaspar]  
Hirtzell [=Hirzel] geschryben werden. Aber dissmahllen noch zuo  
Arauw<sup>3</sup> wirt hüt oder Morgen heimkomen. Soll dan allssballd ussgefer-  
tigt werden

wass dess Herrn Frauwen [Euphemia **Honegger**] und den Frauwen von  
Frauwenthall noch zum guten angedencken versprochen worden, gliebts  
Gott, bj Nechstem mit meiner frauwen selbiges abgericht wirt werden.  
Sobald das weter sich hier zuo Schicken wirt

Hiemit nit Zweyfflen das wass Jch und Mein Frauw versprochen treüw-  
lich Soll gehaldten werden.

Dem Herrn thuon Jch mich Zum aller Höchsten seiner gleichsam Vätter-  
lichen fürsorg underthenigst bedancken und underthenigist themütig  
Bitende wyter bevollen Sein Lassen.

Hiemit den Herrn Sambtlichen Göttlichen Gnaden bevellende ...

Wass den Ocollist betreffen thut Nach beschaffenheidt anligenss  
Prichten wan Jch und mein frauw selbsten übereinkommen werdend."

"den 20.<sup>ten</sup> ... [November] 1656 schribt er habe bereits der ver-  
schribnen schulden zuo baden abgredt. Jtem der wytfr. Räben Jn rich-  
tigkeit bracht etc."<sup>4</sup>

- 1) Am 2. Oktober 1656 hatte das Kloster Frauenthal, dessen Kastvogtei die Stadt Zug innehatte, seine Güter in Rüschlikon und Bendlikon mit Hans Kaspar Theobald gegen dessen Frauenthaler- oder Wettingerhof in Wettin- gen getauscht, s. Archiv Wettingen 768 (Nr. 84) sowie Zurlaubiana AH 127/59.
- 2) s. ebenda AH 97/40 S. 2
- 3) Hirzel war Zürcher Tagsatzungsgesandter auf der vom 15. bis 19. November 1656 in Aarau abgehaltenen Tagsatzung der neugl. Orte gewesen, s. EA VI 1, 352 (Nr. 197).
- 4) Auf Blatt 24<sup>v</sup> finden sich noch einige weitere, z.T. stark verwischte Bleistiftnotizen Zurlaubens.

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben  
AH 134, 23-24 - Blatt 23<sup>v</sup> und 24<sup>r</sup> leer

[1635 August?]

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER],  
JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITI-  
GEN STADT- UND AMTSRAT, GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN,  
ZUG

---

"Nächtigen abendtss bin ich wyderum von Lucern heim khomen, hab Noch  
nit khönen merken was mein verantworttung, aldortten gulte, sunst  
ist das niemalen, das Junkher [alt] Landtvogt [der Freien Ämter und

derzeitiger Ratsherr von Zürich, Hans Ludwig] **Schne[e]berger** den glauben bej der Statt Lucern verloren, habents mir rundt abgeschlagen das sy für ihres Ortts teil sich Jn die bewüsten händell [in Bremgarten?]<sup>1</sup> nit wöllent Jnterponieren, habent mir anteütung gethon es werde künfftige wuchen [konkret am 25. August 1635 in Luzern] ein Tagsatzung [der V in Bremgarten und den Freien Ämtern mitreg. kath. Orten]<sup>2</sup> geben, wan uns etwas anglägen sölle man alsdan vor denselbigen Erengesanten erschinen.

der Neüw landtvogtt [der Freien Ämter, Jakob] **Bi[r]cher** [von Luzern] ist nit daheimen gsin, hab deswegen mit ihme nit khönen reden. die puren [=Amtsgenossen] Jn dem Amt Meyenbärg habent sich anerbotten die usgereüete gmeinwerch geütter wyderum lasen uszghan, ehe sy Boden Zins uff dieselbigen wöllent schlagen lasen, deswegen sy für die 2 Jhar Nutzung 5 Mlt khorn Zugäben anerbotten.

[Der Unter]vogtt [des Amtes Meienberg] wolffgang **Rinderli** hatt mir versprochen umb 12 Mlt khorn Zu schouwen wirdt mit üwch auch ein wyllen schaffen. [Der] Landtvogt last mir nit die wyll mehr Zu schryben, mir ryttent uff Bünzen Zu, hatt Noch nit Jm sin Zu Murj Jn Zukheren.

... [?] <sup>3</sup>"

- 1) Da die Getreidepreise auf dem Wochenmarkt in Bremgarten stetig stiegen, sollten Gegenmassnahmen ergriffen werden, s. EA V 2, 1708 Art. 70.
- 2) s. ebenda 954 (Nr. 753). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Be- at II. Zurlauben vertreten sein.
- 3)

---

Original, Siegel zerbrochen

AH 134, 25-26 - Blatt 25<sup>v</sup> und 26<sup>r</sup> leer

### 13

1646 April 2.

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[A-  
KOB I.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN  
STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Der weibel vohn wollen [Andreas **Wartis**] wird den H vatteren berich-